LOKALREDAKTION SCHRIESHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 31
Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 31
E-Mail: Schriesheim@rnz.de

Bürgerbüro. 8 bis 12 Uhr geöffnet.
Stadtbibliothek. 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr geöffnet.
Stadtarchiv. 17 bis 21 Uhr geöffnet, und nach Vereinbarung.
ASS. 14 bis 17 Uhr Kleinkinderbetreuung nach Voranmeldung freitags und Samstags zuvor (Telefon 06203 / 83008), Kindergarten Römerstraße.
DRK. 20 Uhr Bereitschaftstreffen (ab 16 Jahren).
AWO. 15 bis 18 Uhr Kreativer Handarbeitskreis, Begegnungsstätte, Schmale Seite 6.
MGV Liederkranz Altenbach. 18.15 Uhr Probe Chorkids. 19 Uhr Männerchor und Chorkinds, Sängerheim.
Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim. 19.30 Uhr Posaunenchor (Altbläser), OG des Alten Gemeindehauses, Kirchstraße. 20 Uhr Posaunenchor, GHO, Kirchstraße. SHG Blaues Kreuz: 19.30 Uhr, GHW, Kurpfalzstraße.
Katholische Frauengemeinschaft. 19 Uhr Vortrag über ein Waisenhausprojekt in Haiti (Ref. Simon Aurand). Gemeindezentrum.

NOTDIENSTE

Apothekennotdienst. Katharinen-Apotheke Heddesheim, Oberdorfstr. 10, Telefon 0 62 03 / 4 36 44. Si

Volkstanzgruppen treten auf

Schriesheim. (ze) Zum Volkstanzfest lädt die Volkstanzgruppe des MGV „Eintracht“ in Schriesheim am Sonntag, 29. Mai, in den Schulhof der Strahlenberger Grundschule ein. Mit dabei sind Volkstanz- und Trachtengruppen von der Bergstraße und aus dem Odenwald. Einmarsch aller Gruppen ist um 14 Uhr.

Ladenburgs Bürgermeister Rainer Ziegler (l.) gratulierte seinem Amtskollegen Hansjörg Höfer zum 60. Geburtstag. Fotos (2): Kreutzer

Zahlreiche Gäste waren am Samstag vor das Schriesheimer Rathaus gekommen. Ausgeschenkt wurde Sekt vom Madonnenberg.

Alle kamen sie zum Gratulieren

Bürgermeister Hansjörg Höfer feiert 60. Geburtstag mit Empfang vor dem Rathaus – Wein, Blumen und ein Fanschal vom SV

Von Stefan Zeeh

Schriesheim. Zum Sektempfang hatte Schriesheims Bürgermeister Hansjörg Höfer anlässlich seines 60. Geburtstages am Samstagmorgen ins Rathaus geladen. „Für alle, die kommen möchten“, hatte er im RNZ-Interview gesagt.

Sonne und heimischer Sekt

Und sie kamen: Vertreter von Vereinen und anderen Organisationen, Freunde und Bekannte, politische Weggefährten. Auch Hansjörg Höfers Amtsvorgänger und Schriesheims Ehrenbürger Peter Riehl ließ es sich nicht nehmen, seinem Nachfolger zum runden Geburtstag zu gratulieren. Genauso wenig wie die Ortsvorsteher von Altenbach, Herbert Kraus, und Ursenbach, Rosemarie Edelmann, oder Ladenburgs Bürgermeister Rainer Ziegler.

Die zahlreichen Gratulanten erwartete zunächst jedoch eine kleine Überraschung. Denn der Empfang fand nicht im, sondern vor dem Rathaus statt. Auf dem sonnenbeschienenen, kleinen Platz vor dem Haupteingang luden Tische und Bänke zum Verweilen und zu Gesprächen ein. Und natürlich wurde Sekt aus Schriesheim ausgeschenkt: Madonnenberg-Sekt. Dazu gab es Laugengebäck und Croissants in unterschiedlichen Variationen. Kamen die Gratulanten anfangs noch recht spärlich, so bildete sich nach einiger Zeit doch eine kleine Warteschlange an Menschen, die Schriesheims Bürgermeister zum Geburtstag gratulieren wollten.

Viele hatten Wein dabei, nicht nur aus Schriesheim, sondern aus verschiedenen Anbauregionen Deutschlands, so wie der CDU-Bundestagsabgeordnete Karl A. Lamers.

Verdutzte Passanten

Da fielen andersartige Präsente sofort auf, wie etwa der kleine Korb mit grünem und weißem Spargel, garniert mit Erdbeeren. Einen dicken Blumenstrauß überreichte Feuerwehrkommandant Oliver Scherer und vom Vorsitzenden des SV 1919 Schriesheim bekam Hansjörg Höfer neben einer Flasche Wein einen rotweißen Fanschal in den Vereinsfarben des Fußballvereins geschenkt. Sozusagen als Erinnerung daran, doch wieder mal „auf den Sportplatz zu kommen“, so Werner Morast. Über all diese Aktivitäten vor dem Rathaus wunderte sich doch so mancher Bürger, der den Vormittag zum Einkaufen auf dem Markt oder in den Geschäften der Stadt genutzt hatte und nun zu seinem auf dem Festplatz abgestellten Fahrzeug zurückeilte. „Was ist da los“, wollte ein Passant wissen, traute sich dann aber ohne ein passendes Geschenk doch nicht, sich unter die Gratulanten zu mischen.

GV Liederkranz lässt's krachen

Drei Tage Jubiläum – Karten für großes Konzert erhältlich

Schriesheim. (zg) Der Gesangverein Liederkranz in Schriesheim wird 175 Jahre alt. Das wird von Freitag, 3., bis Sonntag, 5. Juni, groß gefeiert. Alle Veranstaltungen finden in der Mehrzweckhalle statt.

Los geht's am Freitag um 19 Uhr mit einem Festbankett mit Grußworten, Tänzen und Liedern. Um 22 Uhr startet die „Garden Party live“. Am Samstag, 4. Juni, präsentiert die Chorjugend um 15 Uhr das „Vierfarbenland“. Um 17 Uhr beginnt das Gratulationssingen. Die Veranstaltungen am Freitag und Samstag kosten keinen Eintritt. Für Speis und Trank ist gesorgt, angeboten wird außerdem ein Jubiläumswein.

Am Sonntag, 5. Juni, beginnt um 18 Uhr das Jubiläumskonzert in der Mehrzweckhalle. Auf der Bühne stehen der Frauen-, Männer- und Jugendchor

und verschiedene Solisten. Karten kosten 14 Euro (Abendkasse 16 Euro). Für Konzertbesucher gibt es einen kulinarischen Jubiläums-Teller zu 12,50 Euro mit einer Variation von Forellenfilet, gegrilltem Schinken, Käse, Salat, Couscous mit Lachs und einem Puten-Curry. Als Konzert-Spezial gibt es auch eine Kombikarte zu 25 Euro: Sie beinhaltet den Eintritt mit dem Jubiläums-Teller und der Möglichkeit der Platzreservierung.

ⓘ **Info:** Karten für das Jubiläumskonzert sind erhältlich in der RNZ-Geschäftsstelle in Schriesheim, Bismarckstraße 30.

Ökostromer begrüßten die beiden „200.“ Mitglieder

Ilse und Peter Ahlf beziehen seit April Strom von den Elektrizitätswerken Schönau – Erstmals Sonnencent-Fördertopf ausgeschüttet

Von Stefan Zeeh

Schriesheim. Die Zahl der Kunden, die „Schriesheimer Ökostrom+“ beziehen, steigt und steigt. Dieser Tage konnte der Ökostromer Wolfgang Fremgen mit Ilse und Peter Ahlf aus Altenbach die 200. Kunden der Schriesheimer Initiative begrüßen, die sich 2014 gegründet hatte. Seit Anfang April beziehen die beiden Altenbacher den Strom von den Elektrizitätswerken Schönau, dem Energielieferanten der Schriesheimer Ökostromer.

„Unser bisheriger Stromlieferant hat zum 1. April die Preise erhöht“, ging Peter Ahlf auf die Gründe zum Wechsel des Stromlieferanten ein. Bereits vor ein bis zwei Jahren hatten die Ahlfs über Portale im Internet einen Preisvergleich zwischen dem „Schriesheimer Ökostrom+“ und anderen Anbietern vorgenommen. „Damals stimmte das Verhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie nicht“, sagte Peter Ahlf.

Nach der angekündigten Preiserhöhung seines alten Stromlieferanten betrage die Differenz aber nur noch 2,40 Euro pro Jahr, so Peter Ahlf. Da war es für die beiden Altenbacher keine Frage mehr, den Stromlieferanten zu wechseln und zukünftig den Ökostrom aus Schriesheim zu beziehen. „Der Preis und die Konzeption spielten die Hauptrolle, da machte es in jeder Beziehung Sinn zu wechseln“, wies Ilse Ahlf darauf hin, dass es neben der Herkunft des Stroms und der Wirtschaftlichkeit beim „Schriesheimer Ökostrom+“ noch einen weiteren Aspekt gibt, nämlich den sogenannten Sonnencent. Mit diesem Aufschlag auf den Strompreis sollen Projekte in den Bereichen Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Friedenssicherung unterstützt werden. Erstmals schütteten die Schriesheimer Ökostromer vor kurzem 350 Euro aus diesem Fördertopf aus. „Die eine Hälfte der Fördermittel ging in die Anschaffung von Strommessgeräten, die die Stadtbücherei verleiht“, berichtete Wolfgang Fremgen. Laut Aussage der Stadtbücherei werde von dieser Ausleihe reger Gebrauch gemacht.

Nachhaltig war auch das Geschenk, das die Ökostromer an ihre „200.“ Kunden überreichten: Statt einem Blumenstrauß gab's einen Apfelbaum: Heinz Theophil, Wolfgang Fremgen, Peter Ahlf, Winfried Plesch und Ilse Ahlf (v.l.). Foto: Dorn

Die andere Hälfte kommt einem Projekt im afrikanischen Malawi zugute, das besonders Waisenkinder in den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Ausbildung und Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten unterstützt. Nachhaltig war zudem das Präsent, das Wolfgang Fremgen an Ilse und Peter Ahlf überreichte: „Statt einem Blumenstrauß gibt es einen Apfelbaum.“ Einen Platz für das kleine Apfelbäumchen der Sorte „Ida Red“ haben die beiden Altenbacher bereits ausgesucht. Neben anderen Apfelbäumen soll er auf eine Obstbaumwiese gepflanzt werden.

Vielleicht müssen die Schriesheimer Ökostromer schon bald wieder einen Obstbaum für den 300. Kunden besorgen. Denn seitdem Familie Ahlf Anfang April den Schriesheimer Ökostrom bezieht, sind vier weitere Neukunden dazugekommen.

So wird sich in einiger Zeit zeigen, ob wieder ein Kunde aus Altenbach ein Präsent von den Ökostromern überreicht bekommt, denn auch die „100.“ Kunden stammten mit der Familie Eisen aus dem Schriesheimer Ortsteil.

Von Illusion bis Liebeswunsch

Kurpfalz-Gymnasium: Theater-AG zeigt Bilder der Liebe

Schriesheim. (zg/anzi) Die Theater-AG des Kurpfalz-Gymnasiums in Schriesheim beschäftigt sich seit mehr als einem Jahr mit dem Thema Liebe. Mit einer Aufführung am Mittwoch, 8., und Donnerstag, 9. Juni, jeweils um 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums, wird unter der Leitung von Nisani Bührlein und Anina Reinhardt eine Interpretation dazu präsentiert.

Von der Bühnenbild-AG erstellt, thematisiert das farblich reduzierte und zum Teil surreal anmutende Bühnenbild parallel zur Handlung das Thema Körperlichkeit und Hüllen in Form von Kleidung, Wäsche, Papier und Gipsabformungen.

Grundlage des Stücks ist eine intertextuelle Bearbeitung des Romans „Stolz und Vorurteil“ von Jane Austen. Textfragmente von Max Frisch, Schiller, Shakespeare, Ovid, Wolfgang Herrndorf, Sandor Marai, ein Gedicht von Helga M. Novak weben sich zwischen die Szenen und entführen gedanklich und seelisch in Illusion, Utopie, Projektion und Wünsche der Liebenden.

ⓘ **Info:** Karten gibt es am Montag, 30., und Dienstag, 31. Mai jeweils in der großen Pause im Foyer des Gymnasiums und an der Abendkasse. Erwachsene zahlen sechs Euro, Ermäßigte vier Euro.

Textgrundlage für das Stück der Theater-AG ist Jane Austens Roman „Stolz und Vorurteil“. Karten gibt es Ende Mai im Foyer des Gymnasiums. Foto: K